

A close-up photograph of several parallel metal rails, likely from a railway track, stacked together. The rails are weathered and have names engraved on them in a light-colored font. The names are arranged in a diagonal line across the frame. The background is dark and out of focus.

Horst Hoheisel, Das Gedächtnis der Gleise

DIE KUNST DER ERINNERUNG.

**GEDENKFEIER ZU DEN
NOVEMBERPOGROMEN 1938**

Sonntag, 8. November 2015, 18.00 Uhr

im Bürgersaal des Rathauses der Stadt Kassel

Wir laden ein zur Gedenkfeier zu den Reichspogrom-Tagen 1938

Programm

DIE KUNST DER ERINNERUNG. DIE ERINNERUNG DER KUNST.

Der Künstler Dr. Horst Hoheisel stellt ausgewählte Denkmalprojekte vor:

Erinnerung im Jetzt: Der Aschrott-Brunnen in Kassel

Das Gedächtnis der Gleise: Die Denksteinsammlung und ein neues Projekt im Kasseler Kulturbahnhof

Wachsen mit Erinnerung: Die Synagogen in Eberswalde und in Kassel

„JUDA WOHT UNTER DEN VÖLKERN UND FINDET KEINE RUHE.“

(Klagelieder Jeremias 1,3)

Die musikalischen Beiträge von Jochen Faulhammer (Gesang) und Thomas Pieper (Orgel) stellen einen Dialog her zwischen christlichen Vertonungen von Texten aus der Hebräischen Bibel und synagogaler Musik aus der jüdischen Reformbewegung, die Elemente christlicher Musiktradition aufgreift.

Veranstalter

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Kooperation mit der Stadt Kassel

Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel, Katholisches Stadtdekanat Kassel, vhs Region Kassel

Deutsch-Israelische Gesellschaft Kassel, Gedenkstätte Breitenau und Verein „Gegen Vergessen – für Demokratie“